



THE ONE

das Album



Release: 13. November 2013

Im Laufe der vergangenen Jahre haben „Ally the Fiddle“ immer mehr zu einem progressiven Stil gefunden. Bereits gut hörbar in ihrer Single „The Crumbling Autumn“ (2011) schlägt sich diese Entwicklung gut hörbar im neuen Album der Nordlichter nieder. Ein weiteres Novum ist der Gesang von Frontfrau Ally, die zunächst mit rein instrumentaler Musik und vorrangig metallisch interpretierten Folktunes die ersten Schritte der band wagte.

Auf dem neuen Album finden sich nun ausschließlich eigene Kompositionen wieder. Beinahe alle aus Allys Feder. Jedoch besonders stark beeinflusst und in die progressive Richtung gebracht von Roberts Gitarrenriffs und abgerundet durch ein von Gitarrist Diemo komponiertes Werk nur für 2 Gitarren und Bass.

Als Gäste konnte die Band Thomas Zöller („Asps Von Zaubererbrüdern“) gewinnen, der mit seinen arabischen Blasinstrumenten dem Solo des Songs „Don't wake me up“ eine wundervolle Basis liefert sowie Le Comte Caspar („Coppelius“), der dem Song „Lost“ eine weitere Dimension mit angezerrter Klarinette verlieh. Überhaupt spielen arabische und fremde Klänge auf diesem Album eine besondere Rolle.

Apropos Klänge: Nach einigen Jahren wurde rechtzeitig zum Album die fünfsaitige E-Geige „Nautiolin“ fertig. Gebaut von Ralph Müller, der im Nebenberuf Gitarren und Bässe baut und so für jede Tour der Band ASP das passende Instrument für den Gitarristen anfertigte. Warum eine Fünfsaiter? Bei einem solchen Instrument wird die Geige um eine tiefe Saite erweitert und somit zu einem Hybriden zwischen Geige und Bratsche. Dieses besonders gut gelungene Exemplar zeichnet sich sowohl durch einen extrem runden und warmen Sound aus und wird anstelle der Schnecke am Ende des Halses durch ein Seepferdchen (in Anlehnung an das Bandlogo von Ally the Fiddle) verziert. Auf Allys Wunsch ist sie zudem mit rotem Schellack überzogen und sucht nun klanglich als auch optisch nach Vergleichbarem. Dieses wundervolle Instrument ist nun erstmals auch auf dem Album „The One“ zu hören.

Tracklist:

1. **Eleven Swans** (nach einem Märchen von Hans Christian Andersen)
[Dieser Song ist das Pendant zu „Elisa“, welches Ally für die Band „Coronatus“ und deren Album „Recreatio Carminis“ komponierte und einspielte.]
Komp.: Ally Storch – für elf Violinen und Bratschen
2. **Come with me** [ein rockiger, fast schon poppiger Song mit Allys Gesang]
Komp.: Ally Storch, Gitarren: Robert Klawonn
3. **On the Water** [ein rasantes Instrumental mit der neuen Fünfsaiter]
Komp.: Storch, Git.: Klawonn
4. **Don't wake me up** [mit Allys Gesang]
Komp.: Storch, Git.: Klawonn; Arabische Tröten: Thomas Zöllner
5. **The One** [eine schwere Ballade mit Allys Gesang und orchestraler Einleitung]
Komp.: Storch, Streichersound: Ralf Stöcklmaier/Ally Storch, Git.: Klawonn
6. **Lost at the Gates** [ein Instrumental, in dem der Schlagabtausch in den Soli von Geige/Nautiolin, Gitarre und Klarinette im Vordergrund stehen]
Komp.: Storch/Klawonn; Klarinette: Le Comte Caspar
7. **Distance** [ein rasantes Instrumental, das immer wieder von sphärischen Klängen durchbrochen wird]
Komp.: Storch
8. **Abandoned** [ein Wintersong mit Allys Gesang und ohne Gitarren]
Komp.: Storch
9. **T** [ein verträumtes Instrumental für 2 Gitarren und Bass]
Komp.: Heuer

Musiker: die Musiker von Ally the Fiddle

Ally Storch (Gesang, Geigen, Bratschen)

Robert Klawonn (Gitarre)

Diemo Heuer (Gitarre)

Simon Tumielewicz (Bass)

Stefan „Huky“ Hukriede (Drums)

Gäste: Thomas Zöllner (Tröten), Le Comte Caspar (Klarinette)

Aufgenommen im „Petemusik Tonstudio“, Rostock von Peter Grützmann

Gemischt im „Freakwave Tonstudio“, Berlin von Marcus „Rooky“ Forstbauer

Gemastert von Uwe Lulis, Frankfurt/M.

Label: Eigenproduktion 2013

Verlag: Nauticorn Edition

**Dieses Album wurde von Freunden und Fans finanziert als „Crowdfunding“
via der Plattform „Startnext“.**